**Gender Award 2018 – Kommune mit Zukunft**

**Wir freuen uns, dass Sie sich mit Ihrer Kommune für den Gender Award – Kommune mit Zukunft -bewerben. Im Folgenden werden wir Ihnen Fragen zur Umsetzung der Gleichstellungspolitik in verschiedenen Bereichen innerhalb Ihrer Kommune stellen.**

Bitte beschränken Sie sich bei der Beantwortung der Fragen auf das Wesentliche.

**Einleitend möchten wir um einige Angaben zu Ihrer Kommune und Informationen zu Ihrer Verwaltung bitten.**

**Allgemeine Angaben zur Kommune**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Kommune |       |  | Nameder Ansprechperson |       |
| Bundesland |       |  | Funktion |       |
|  |  |  | Straße |       |
|  |  |  | PLZ/Ort |       |
|  |  |  | Telefon |       |
|  |  |  | Fax |       |
|  |  |  | E-Mail |       |
|  |  |  |  |  |

**Angaben zur Bevölkerung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Einwohner\*innen** | **Anzahl** |  | **Altersstruktur** | **Anzahl** |
| gesamt |       |  | 0 – 17 Jahre |       |
| weiblich |       |  | 18 -65 Jahre |       |
| männlich |       |  | >65 Jahre |       |

**Angaben zur Verwaltung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl der Beschäftigten** |  |  |
| gesamt |  | in Vollzeit | in Teilzeit |
| Frauen |  |  |  |
| Männer  |  |  |  |

**Teil A: Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern**

1. **In vielen Kommunalverwaltungen wurden Leitbilder, gleichstellungspolitische Rahmenprogramme, Zielstellungen (Fragen 1.1-1.4) zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern verabschiedet.**Einige Kommunen sind der Europäischen Charta (Fragen 2.1-2.5) für die Gleichstellung von Frauen und Männern beigetreten. In diesem Falle beantworten Sie bitte die Fragen 1 und 2 alternativ.
Es geht *nur eine* in die Bewertung ein.

|  |
| --- |
| * 1. Gibt es in Ihrer Kommune ein **Leitbild, ein Rahmenprogramm bzw. konkrete Zielstellungen** zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern?

 (Wenn ja, fügen Sie bitte eine entsprechende Kopie an, ansonsten erfolgt keine Bewertung) |
| ja | **[ ]**  | nein | **[ ]**  | Leitbild liegt vor | [ ]  |  |

|  |
| --- |
| 1.2 Nennen Sie bitte max. drei Maßnahmen, die dauerhaft zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Ihrer Kommune beigetragen haben: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 1.3 Wird die Umsetzung dieser Maßnahmen überprüft? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 1.4 Falls ja, wie findet diese Überprüfung statt? (Stichpunkte) |
|       |

**2. Für Kommunen, die Mitglied der Europäischen Gleichstellungscharta sind**

|  |
| --- |
| 2.1 Seit wann ist Ihre Kommune **Mitglied der Europäischen Charta** für die Gleichstellung von Frauen und Männern? |
| Beitrittsdatum: |  |  |

|  |
| --- |
| 2.2 Wie viele Personen waren an der Erstellung des Aktionsplanes beteiligt? |
| **< 10** | **[ ]**  | **11-20** | **[ ]**  | **> 20** | **[ ]**  |

|  |
| --- |
| 2.3 Nennen Sie bitte max. drei Maßnahmen, die dauerhaft zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Ihrer Kommune beigetragen haben: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 2.4 Wird die Umsetzung dieser Maßnahmen überprüft? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 2.5 Falls ja, wie findet diese Überprüfung statt? (Stichpunkte) |
|       |

**3. Gender Mainstreaming und Gender Budgeting**

|  |
| --- |
| 3. 1 Nennen Sie bitte drei Beispiele für die konkrete Umsetzung von Gender Mainstreaming in Ihrer Kommune: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 3. 2 Nennen Sie bitte drei Beispiele, wie Gender Budgeting in Ihrer Kommune umgesetzt wird: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

**4. Viele Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen sich gerne aktiv an der Gestaltung ihrer Kommune. Wir möchten wissen, inwiefern Ihre Kommune den Einwohnerinnen und Einwohnern Möglichkeiten zur aktiven Partizipation im Rahmen der Gleichstellung bietet.**

|  |
| --- |
| 4.1 Nennen Sie bitte konkrete Beteiligungsmöglichkeiten: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |  |
| --- | --- |
| 4.2 Wie hoch ist der Anteil von **Politikerinnen** in Ihrem Kommunalparlament? (%) |       |

**5. Nun würde uns noch die Umsetzung von gleichstellungpolitischen Instrumenten innerhalb der Verwaltung selbst interessieren.**

|  |
| --- |
| 5.1 Gibt es in Ihrer Verwaltung einen Gleichstellungsplan oder vergleichbare gleichstellungspolitische Instrumente für die Beschäftigten |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 5.2 Falls ja, nennen Sie bitte drei Beispiele: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 5.3 Gibt es neben den gesetzlich vorgeschriebenen Standards besondere Maßnahmen? |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 5.4 Existieren spezifische Unterstützungsleistungen für alleinerziehende Beschäftigte? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 5.5 Falls ja, zählen Sie bitte bis zu drei Beispiele auf: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 5.6 Existieren spezifische Strategien zur Motivation männlicher Beschäftigter zur Übernahme von Familienaufgaben (z.B. Elternzeit, Pflege von Angehörigen)? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 5.7 Falls ja, zählen Sie bitte bis zu drei Beispiele auf: |
| 1. |       |
| 2. |       |
| 3. |       |

|  |
| --- |
| 5.8 Gibt es spezifische Maßnahmen, um den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 5.9 Falls ja, geben Sie uns bitte Details zu zwei Maßnahmen an: |
| 1. |       |
| 2. |       |

**TEIL B: Gesundheit für Frauen und Männer**

Viele Kommunen beschäftigen sich mit betrieblichen Gesundheitsförderprogrammen für ihre Beschäftigten, gleichzeitig gibt es immer mehr Angebote der Gesundheitsprävention für Einwohnerinnen und Einwohner, die auf geschlechtsspezifische Unterschiede und Bedürfnisse von Frauen und Männern eingehen. In den nachfolgenden Fragen möchten wir Angebote und Initiativen in Ihren Kommunen dazu beispielhaft kennenlernen.

1. **Angebote zur Gesundheitsförderung innerhalb der Verwaltung**

|  |
| --- |
| 6.1 Gibt es in Ihrer Kommune eine Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement?(Wenn ja, fügen Sie bitte eine entsprechende Kopie an, ansonsten erfolgt keine Bewertung) |
| ja | **[ ]**  | nein | **[ ]**  | Dienstvereinbarung liegt vor | [ ]  |  |

|  |
| --- |
| 6.2 Gibt es **geschlechtersensible Angebote** zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit für die Beschäftigten Ihrer Kommunalverwaltung? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 6.3 Falls ja, nennen Sie bitte zwei Beispiele an Gesundheitsangeboten: |
| 1. |       |
| 2. |       |

|  |
| --- |
| 6.4 Gibt es Angebote im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Führungskräfte Ihrer Verwaltung (z.B. Beratung, Fortbildungen, Workshops)? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 6.5 Falls ja, nennen Sie bitte ein Beispiel: |
| 1. |       |

|  |
| --- |
| 6.6 Haben die Beschäftigten Ihrer Kommunalverwaltung die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes mitzuwirken? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 6.7 Falls ja, nennen Sie bitte ein Beispiel der Mitwirkung: |
|  |

|  |
| --- |
| 6.8 Wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung überprüft? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 6.9 Falls ja, wie findet diese Überprüfung statt? (Stichpunkte): |
|       |

|  |
| --- |
| 6.10 Erstellt Ihre Kommunalverwaltung regelmäßig einen Bericht über die gesundheitliche Situation der Beschäftigten unter Genderaspekten? (Wenn ja, fügen Sie bitte eine entsprechende Kopie an, ansonsten erfolgt keine Bewertung) |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |

**7. Angebote zur Gesundheitsförderung für Einwohnerinnen und Einwohner**

|  |
| --- |
| 7.1 Bietet Ihre Kommunalverwaltung selbst oder in Kooperation mit anderen Institutionen oder Trägern Angebote **speziell für Frauen und für Männer** zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an? |
| ja | [ ]  | nein | [ ]  |  |
| 7.2 Falls ja, nennen Sie bitte zwei Beispiele an Gesundheitsangeboten: |
| 1. |       |
| 2. |       |

**8. Wir erwarten viele spannende Bewerbungen von aktiven und motivierten Kommunen. Sicherlich werden uns unterschiedliche Möglichkeiten zur Umsetzung von gleichstellungsfördernden Maßnahmen präsentiert werden und deswegen würden wir gerne noch von Ihnen wissen, was Ihre Kommune ganz besonders auszeichnet.**

|  |
| --- |
| 8.1 Unsere Kommune hat den Preis verdient, weil: |
|       |

|  |
| --- |
| Bitte beantworten Sie uns zum Abschluss noch folgende Frage.Wie haben Sie von unserer Wettbewerbsausschreibung erfahren? |
| Presse |  | [ ]  |  |
| Internet |  | [ ]  |  |
| Persönlicher Kontakt |  | [ ]  |  |
| Kommunale Spitzenverbände |  | [ ]  |  |
| Sonstige |  | [ ]  |  |

|  |
| --- |
|            ……………………………………………………………………….. …………………………………………………………………Ort, Datum Ort, Datum ……………………………………………………………………….. .........................................................................Unterschrift Unterschrift der GleichstellungsbeauftragtenName, Vorname Name, Vorname……………………………………………………………………….. Funktion:        |

|  |
| --- |
| Folgende Unterlagen sind beigefügt: |
|       |

|  |
| --- |
| Vielen Dank für Ihre Bewerbung: |

**Bitte senden an:**

BAG-Geschäftsstelle
Ramona Ebert

Weydinger Str. 14-16

10178 Berlin

oder per Mail: bag@frauenbeauftragte.de